

## Wein und Liebe

Liebchen und der Saft der Reben  
teilen meines Herzens Glut,  
und beseligen mein Leben:  
sie ist reizend, er ist gut.

Liebchen macht den Wein mir werter,  
sie kredenzt so freundlich ihn.  
Auch mein Liebchen strahlt verklärter,  
wenn ich voll des Nektars bin.

Doppelt ist mein Herz geangelt,  
Wein und Liebchen preis ich hoch,  
wenn zuweilen eines mangelt,  
tröstet mich das andre doch.

Beiden ewig anzuhängen,  
schwöre, frohen Mutes ich,  
sie begeistern zu Gesängen,  
ja, zu heiligem Wahnsinn mich.

Wagt's, mein Liebchen anzublicken,  
kostet meinen Tafelwein,  
und, o Freunde, mit Entzücken  
stimmt ihr in mein Loblied ein.

So schön ich ohne Kummer  
täglich meinen Lebenslauf,  
Bacchus dank ich schönen Schlummer,  
Amor weckt mich wieder auf.

*Texte de (Johann Christoph) Friedrich Haug (1761-1829)*

**Musique de Franz Schubert (1797-1828)**  
**D. 901 " Wein und Liebe"**